

(65)

1978

M

303

Das  
durch den  
am 20<sup>ten</sup> August dieses 1761 Jahres  
geschehenen hohen Todes-Fall  
des

Hochgebohrnen Grafen und Herrn

S S R R S

Christoph Ludwigs

Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Bernigeroda und  
Hohnstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg,  
Wigmont, Lohra und Stettenberg, 2c.

Ritters des Königl. Schwedischen Seraphinen Ordens  
in die äußerste Behmuth gesetzte Stolberg

wolte einigermaßen vorstellen  
und zugleich

dem hochbetrübt hinterlassenen

Hochgräf. Stolbergl. Hause

mitleidigst seine Pflicht bezeigen

D E N E N

unterthänigst gehorsamster

Johann Friedrich Michael Lindisch  
Prediger zum Hain.



Stolberg,  
bey Johann Christoph Ehrhart, Gräf. Hof-Buchdr.



Kapsel 78 M 303 [65]

X 3370966

4K



Wißt DU denn, Eheurer Graf, schon fliehen  
Und DJEH der Unterwelt entziehen?  
(\*) Hält DJEH denn unser Sehnsuchts-Blick  
Nicht, nur noch diesmal zurück?

Wißt DU denn nicht in Stolbergs Grenzen  
Erwünscht als Sonne länger glänzen?  
Soll uns Dein sonst so holder Schein  
Nicht mehr vergnügen und erfreun?

So ist's. Ich mus des Höchsten Willen  
Wie sonst; also auch igt erfüllen.  
Ach Himmel, welch ein Jammer Ton!  
Mein Graf erstürbt und fliehet schon!

Die Lebens- Stunden sind verflossen,  
Die Augen zu und vest geschlossen;  
Der Geist eilt nach dem Himmel zu:  
Der Leib legt sich in Sarg zur Ruh.

Zwar bist DU aller Noth entrückt  
Und lebest nunmehr höchst beglückt,  
Alda, wo lauter Freude lacht;  
Wo DJR nichts Angst nichts Unruh macht.

Ach aber, welch ein herbes Leiden  
Erreget uns DEJN frühes Scheiden!  
Einfeder wird dadurch verlegt  
Und gänzlich ausser sich gesetzt!

Ach Stolberg sinkt vor Leid fast nieder  
Und denkt verwirrt auf Klage-Lieder!  
Es öfnet stammend seinen Mund  
Und macht des Herzens Aengste kund!

Den Hof sieht man in Trauer gehen,  
Die holde Gräfin schluchzend stehen;  
Die junge Herrschaft unsre Lust  
Schlägt ängstlich an die bange Brust.

Sie klagen: Jene, mein Berather,  
Und Diese, unser bester Vater  
Und einziger Versorger weicht!  
Wo ist ein Schmerz der unserm gleicht?

Aktraa steht in Flor verhüllet  
Und ist mit Wehmuth angefüllet!  
Wie man aus den Geberden lieft,  
Weil sie den besten Schutz vermiss.

Wie sehr ist nicht der Priester Orden  
Durch diesen Tod gebeuget worden!  
Er steht bekäubt und fast entfesselt.  
Weil ihm der beste Freund nun fehlte.

Ja seht, wie dort auf Pindus Spizen  
Die Musen so bestürzet sitzen!  
Sie seufzen bey betrübten Sinn:  
Der beste Mäcenat ist hin!

V  
18

Der Bürger wird auch hier gerühret,  
Da er den besten Graf verlieret.  
Ja jedem ächten Unterthan  
Sieht man das Leid an Augen an.

Und Stolberg, wer kan dir's verdenken?  
Wen solte der Verlust nicht kränken?  
Gewis, der müsse härter seyn  
Als wie der härteste Fels und Stein.

Doch wirst du dich zu fassen wissen.  
Weil der, so deinen Herrn entrisen,  
Dich selber durch sein Wort auftricht  
Und dir den besten Trost zuspricht.

Stärk und erhalte uns zur Freude  
Die, Herr, So in Gesellschaft Beyde  
Nunmehr die Regierungs-Last  
Zu unserm Wohl auf Sich gefast!

Las JHR Bemühen wohl gelingen  
Und Stadt und Land viel Nutzen bringen!  
Nim GJE in deine treue Hut  
Und schenke JHREN Kraft und Muth!

Las Höchster, auch bey langen Leben  
Carl Ludwig stetes Heil umgeben!  
Den künftighin dein weiser Rath  
Zum Regiment bestimmet hat.



(65)

1978

M

303

Das  
durch den  
am 20<sup>ten</sup> August dieses 1761 Jahres  
geschehenen hohen Todes-Fall  
des

Hochgebohrnen Grafen und Herrn

S E R R S

Stoph Ludwigs

rg, Königstein, Rochefort, Bernigeroda und  
rrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg,  
ont, Lohra und Clettenberg, zc.

Rönlgl. Schwedischen Seraphinen Ordens  
asserste Wehmuth gesetzte Stolberg

wolte einigermaßen vorstellen  
und zugleich  
em hochbetrübt hinterlassenen

räf. Stolbergl. Hause

mitleidigst seine Pflicht bezeigen

D E R R

unterthänigst gehorsamster  
ann Friedrich Michael Lindisch  
Prediger zum Hayn.



Stolberg,  
ann Christoph Ehrhart, Gräfl. Hof- u. Buchdr.



Kapsel 78 M 303 [65]

X3370966

4K

